

# FILMSPUR

## ALTE MÜHLE HUTTWIL

Regie: Michael Steiner  
Mit: Joel Basman, Inge Maux,  
Noémie Schmidt  
Dauer: 120 Min., CH 2018  
ab 10 Jahren



Freitag, 25. Oktober 2019, 20 Uhr

## WOLKENBRUCH

Der junge orthodoxe Jude Mordechai Wolkenbruch, genannt Motti (Joel Basman), hat bislang immer brav all das getan, was ihm seine Mame (Inge Maux) aufgetragen hat. Nun möchte sie ihn verkuppeln und stellt ihm eine potenzielle Heiratskandidatin nach der anderen vor. Da beginnt Motti sich aufzulehnen und von seinem bisherigen Lebensweg abzuweichen. Als er sich an der Universität Zürich auch noch in die Nichtjüdin Laura (Noémie Schmidt) verliebt, ist seine Mame ausser sich. Eine Beziehung mit einer «Schickse» hat sie im Lebensplan von Motti nicht vorgesehen.

Das Drehbuch von Thomas Meyer basiert auf seinem eigenen Roman «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse». Die Filmkomödie von Regisseur Michael Steiner war 2018 die erfolgreichste Schweizer Filmproduktion.

Regie: Christian Zübert  
Mit: Florian David Fitz,  
Jürgen Vogel, Julia Koschitz,  
Hannelore Elsner  
Dauer: 91 Min., D 2014  
ab 12 Jahren



Freitag, 15. November 2019, 20 Uhr

## HIN UND WEG

Jedes Jahr unternehmen Hannes (Florian David Fitz) und seine Frau Kiki (Julia Koschitz) mit Freunden eine längere Fahrradtour. Die von Hannes geplante Route führt von Frankfurt nach Ostende in Belgien, was keine grosse Begeisterung bei den anderen Radlern hervorruft. Erst nach einiger Zeit offenbart er ihnen den Grund für seine Wahl: Aufgrund einer unheilbaren Nervenkrankheit und der in Sachen Sterbehilfe liberaleren Gesetzgebung im Nachbarland will er diese Radtour zu seiner letzten Reise überhaupt werden lassen. Die Freunde sind geschockt, können Hannes jedoch nicht umstimmen. So macht sich die Gruppe auf den Weg.

Christian Zübert gelingt mit seinem Fahrrad-Roadmovie: «Deutsches Kino», das bewegt und zum Nachdenken bringt, ernst, aber ohne erhobenen Zeigefinger, an manchen Stellen lustig ohne jegliche Albernheiten.

Regie: Stephen Frears  
Mit: Judi Dench, Steve Coogan  
Dauer: 128 Min., GB 2013  
ab 10 Jahren



Freitag, 20. Dezember 2019, 20 Uhr

## PHILOMENA

Die fast 70-jährige Philomena Lee (Judi Dench) gesteht ihrer Tochter, dass sie vor genau 50 Jahren einen unehelichen Sohn geboren hatte. Im damals streng katholischen Irland wurden unverheiratete Mütter zur Geburt oft in ein Magdalenenheim geschickt, zur Arbeit zwangsverpflichtet, und ihr Kind zur Adoption freigegeben – so auch ihr Sohn Anthony. Mehrmals versuchte sie, ihn zu finden, allerdings ohne Erfolg. Mit Hilfe des ehemaligen Reporters Martin Sixsmith (Steve Coogan) bricht sie nun ihr Schweigen und macht sich auf die Suche nach ihrem Sohn. Die Suche führt bis nach Washington in den USA. «Philomena» von Stephen Frears ist nicht nur Drama, der Film ist auch Komödie, erfrischend und witzig. Erzählt wird eine wahre Geschichte basierend auf dem Buch «The Lost Child of Philomena Lee» von Martin Sixsmith.

## Liebe Filmfreundin, lieber Filmfreund!

Die Filmspur Huttwil bietet Ihnen ein interessantes und ausgefallenes Programm. Klassiker von gestern und morgen, alte Meisterwerke und junge Kleinode abseits der allgemeinen Strömung – damit wollen wir Cineasten jeden Alters begeistern.

### Reservationen

Bitte anmelden bei Erich Stamm, Telefon 062 962 05 13 oder [filmspur@kellerbistro-huttwil.ch](mailto:filmspur@kellerbistro-huttwil.ch)

### Eintritt: Fr. 12.–

Bistrobetrieb: ab 19.30 Uhr  
Filmbeginn: 20 Uhr  
Alle Filme in deutscher Sprache

### Druck

Mit freundlicher Unterstützung durch die BEKB Huttwil und durch Schürch Druck, Huttwil

### Layout

[www.unkonventionell.ch](http://www.unkonventionell.ch)

Regie: Nikolaus Leytner  
Mit: Simon Morzé, Bruno Ganz,  
Johannes Krisch  
Dauer: 109 Min., D 2018  
ab 12 Jahren



Freitag, 17. Januar 2020, 20 Uhr

## DER TRAFIKANT

Der siebzehnjährige Franz Huchel kommt 1937 nach Wien und beginnt eine Lehre am Wiener Kiosk, einer sogenannten Trafik, von Otto Trsnjek (Johannes Krisch). Als er sich in die Varietétänzerin Anezka (Emma Drogunova) verliebt, sucht er Rat bei Sigmund Freud (Bruno Ganz), einem der Stammkunden an der Trafik. Dem ist das weibliche Geschlecht allerdings ebenfalls ein Rätsel. Es entwickelt sich eine Freundschaft zwischen Franz und dem 82-jährigen Freud. Doch kurz darauf ändert sich die politische Lage: Die Deutschen haben Österreich ans Reich angeschlossen und Sigmund Freud emigriert nach London. Für Franz rücken Liebesdinge in den Hintergrund und er wird in die Wirren der Zeit vor dem 2. Weltkrieg verwickelt.

«Der Trafikant» von Nikolaus Leytner entstand nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler.

Regie: Peter Farrelly  
Mit: Viggo Mortensen,  
Mahershala Ali  
Dauer: 124 Min., USA 2018  
ab 10 Jahren



Freitag, 14. Februar 2020, 20 Uhr

## GREEN BOOK

Die USA im Jahr 1962: Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) ist ein begnadeter klassischer Pianist und geht auf eine Tournee, die ihn aus dem verhältnismässig toleranten New York bis in die amerikanischen Südstaaten führt. Als Fahrer engagiert er den Italo-Amerikaner Tony Lip (Viggo Mortensen), der sich bislang mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten hat und etwa als Türsteher arbeitete. Während der langen Fahrt orientieren sie sich am sogenannten «Negro Motorist Green Book». Darin sind die wenigen Unterkünfte und Restaurants aufgelistet, in denen auch schwarze Gäste willkommen sind. Dabei entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern.

Die Tragikomödie von Regisseur Peter Farrelly, basierend auf der Lebensgeschichte von Toni Lip, gewann 2019 drei Oscars, unter anderem für den besten Film.

Regie: Hal Ashby  
Mit: Ruth Gordon, Bud Cort  
Dauer: 88 Min., USA 1971  
ab 12 Jahren



Freitag, 13. März 2020, 20 Uhr

## HAROLD UND MAUDE

Dies ist die Geschichte über eines der ungleichsten Filmpaare. Harold (Bud Cort) ist ein junger wohlstandsübersättigter Mann mit einer morbiden Faszination für den Tod. Maude (Ruth Gordon) eine wundervolle alte Exzentrikerin, die allem im Leben etwas Positives abgewinnt und es in vollen Zügen geniesst. Die beiden begegnen sich auf einer Berdigung und verstehen sich auf Anhieb. Es beginnt eine ganz besondere Beziehung zwischen Harold und Maude, von der beide etwas lernen und die weit über Freundschaft hinauszugehen scheint.

Hal Ashby führte Regie und Cat Stevens komponierte die Musik für diesen liebenswürdigen Film voll abgründiger Komik, der beweist, dass Liebe keine Grenzen kennt. Harold und Maude widerlegen alles, was man je über Filmpaare gesehen oder gewusst hat. Ein absoluter Klassiker.